

Afrikanisches Kino

von
Rom Landau

Lunio, November 1926.

Man muß viel Geduld haben. Sehr viel. Eigentlich soll die Vorführung um 9 Uhr beginnen. Aber dann sie in Mühseligkeit beginnt, weil nur der liebe Gott. Und das ist in diesem Fall der Kinobesitzer. Das kommt daher: an der Kasse sitzt er selbst mit seinem Sohn. Und wenn kommen noch immer neue Besucher. Hatte die Vorführung schon begonnen, gingen sie nicht hinein. Und da wartet der Besitzer. Um 10 Uhr hofft er noch immer. Um 11 Uhr wird sein Blick trübselig, und er schaut seinen Sohn auf die Straße mit einem Bitteren Blick. Den Passanten werden sie zu halben Preisen angeboten. Da aber die Zuschauer im Saal bereits pfeifen und schreien, geht es los. Wo, welche Zurückkunft? Geht es wirklich los? Der Besitzer meint es nicht ernst damit. Es ist nur eine Beruhigungspille. Nach wenigen Minuten bricht der Film wieder ab. Stille! Nicht kommen doch noch neue Besucher? Ja, da kommen sie. „zu halben Preisen“, von Sohn begleitet. Es ist 10 Uhr. Es wird wohl kaum noch jemand kommen. Es kann beginnen. Trotz der Hitze ist in der Saal halb voll. Der Saal? Er besteht aus vier Säulen und aus feiner Decke. Diese wird durch den ersten arabischen Nachtsimmer ersetzt. Dafür befindet sich im Saal alles, was der Mensch zu seiner Bequemlichkeit und Freude braucht. Ich meine damit nicht die schmalen Stühle aus Eisenblech, die bei der geringsten Bewegung einen Knack von sich geben, wie wenn ein Stein auf den Kopf gefallen würde. Ich meine damit auch nicht die Perfektionstheater, die noch keine drei Meter breit ist. Aber neben der Leinwand gibt es ein „Bühnen“, einen Ausblick auf die Bühne. Und da können die jungen Besucher, die im Saal sitzen (und nur Besucher im Saal) an den Bühnen ihren Zimmernbedarf erinnern. Dazwischen springt einer auf, geht durch die schmalen Gänge und holt für sich und seine Leinwand Zimmernbedarf. Wie im Laufe der Nacht, ohne Schlaf, herumströmen. Neben dem Zimmernbedarf befindet sich ein Tisch vor dem Zuschauer, der „benutzte“ Ort. Er besitzt keine Tür, nur einen Eingang, und ist während der ganzen Vorstellung er-

leuchtet. So man will oder nicht, muß man die halbe Nacht den ungemächten Bedürfnissen der arabischen Kämmerer zu sehen. Da es recht heiß ist und viel Zimmern getrunken wird, so bilden sich auch vor diesem Raum immer wieder neue Männergruppen. Aber auch abgesehen von der Zimmern und der Zimmernbedienung südländischer Männer zu dem „Ort“, ist es im Saal, Gott bewahre, nicht still. Das Orchester besteht zwar nur aus einer Violoncello und einem geblasenen Klarinetten. Aber es wird verführt von einem Männerchor. So an die 300 bis 500 Stimmen, die, mehr oder minder im Takt, jede Melodie, je nach der Individualität, mit-

zuden hat. Kein Weizen, Jüden, Jüden, Jüden bringt ihn ins Rollen. Es bläht hell. Zimmern, und „Ort“ sind vorgeführt. Ein Ort wird sich durch den Raum. Was ist passiert? Was der Zimmern ist geplatzt, sondern der Vorführungsapparat ist kaputt. Der Besitzer mit dem Sohne begeben sich in das Nachbar Kino - ob, bitte nur 10 Minuten Entfernung - um von da den Vorführungsapparat auszuliehen. Hoffentlich ist das Nachbar Kino im 12 mit feinem Programm schon zu Ende. Aber das Publikum will was haben. Was haben! Der Ort beginnt sich zu einem gewaltigen Schrei: „Bitte und Befehl zugleich, dem Orchester gehend, 300 Stimmen brüllen: „Balencia!“ Und nun beginnt die zitternde Orgel und das geplagte Orchester die „Weltmusik 1926“ zu spielen. Es ist kein begleitender Chor mehr im Saal, sondern eine Zimmern, hochhiesiges Jett. Mit dreihundert, eintausend, zweitausend Stimmen können zu fügen. Zimmern und Orchester, die hinten auf Bühnenplätzen pfeifen sind, Zimmern zusammen zu langen. „Valencia! Valencia! Valencia!“ Zimmern-Halsen, am Boden fallend, folgen dem letzten, geblasenen Zettel aus. Es ist halb ein. Das Nachbar Kino ist zu Ende. Der neue Apparat ist da.

Chaw als Bühnenfigur

Chaw und Gail Gaine werden unter ihren eigenen Namen auf der Bühne in einem Stück vorgeführt, das demnach in London gegeben wird. Das Stück, das den Titel „Zehn wider Hofer“ hat, stammt aus dem Französischen, wo drei berühmte französische Dichter namentlich eingeführt wurden. Um diese nun durch englische zu ersetzen, hat man sich an Chaw und Gail Gaine gewandt. Diese sind in einem solchen Maße in die Bühne herangezogen. Chaw hat die Erlaubnis in einem seiner witzigen Briefe, in dem er schreibt:

„Die Sache geht eigentlich den Verd-Konzert an. Er vertritt gelegentlich die Darstellung witziger Persönlichkeiten auf der Bühne, wenn es sich nicht dabei um solche Leute handelt, die der Verd-Konzert als Rechte ansetzt. Willst du dir eine Vorstellung machen, wie in einem solchen Maße die Bühne zu führen. Meine Worte ist schon oft auf der Bühne nachgehört worden, und ich habe niemals temperamentvolle Künstler daran geblickt, mit

Start und Ziel

von
Odön v. Horvath

Wandmal plaudern Start und Ziel miteinander.
Da sagt das Ziel:
„Stünde ich nicht hier — wärest du ziellos!“
Und der Start sagt:
„Das ist schon richtig; doch denke: wäre ich ziellos — was dann?“
„Das wäre mein Tod.“
Da lächelt der Start:
„Ja — so ist das Leben, Herr Vetter!“

singen oder pfeifen. Das heißt: bis auf einzelne Unterbrechungen. Denn es kann vorkommen, daß Sprechende gepakt hat — und dann verstimmen Pfeifen und Gesang, und es ertönt dafür schalendes Klaffeln, Pfeiftrampeln und Pfeifflaute. Es kann auch vorkommen, daß kurz vor einer so spannenden Situation alle Männer verstummen, Klavier und Zitharisten Rollenunterbreche vergehen, sich angestrichen am Klavier oder an der Hand halten. „Sama Madonna“ flüstern und den Klavier anstellen.
Gegen Mitternacht sind wir glücklich am Ipein Ort angelangt. Aber nun pfeift das Publikum: plötzlich bricht der Film ab. Es

WEIHNACHTS-VERKAUF

Seide und Samt

- Damast Kunstseide m. Baumwolle, für Jacken- und Mantelstoffe, ca. 80 cm 2.40
- Crêpe de Chine reine Seide, schwarz, weiß u. gr. Farbennuancen, ca. 100 cm breit 4.90
- Velours-Jacquard elegante Neuheit für Gesellschaftskleider, ca. 90-100 cm breit 19.80
- Lindener Köpersamt schwarz oder farbig, 70 cm breit 5.50
- Sealplüsch impregniert, mit der Spitze, ihre Aunen und Reißverschluss dafür herangezogen. Chaw hat die Erlaubnis in einem seiner witzigen Briefe, in dem er schreibt:
- Paillette-Roben auf schwarzem Tüll, mit Pailletten, halbfertig 26.50

Damenkleidung

- Morgenrock aus vorzüglichem Flanellstoff mit aparte stepteter Adlarsgarmentur 12.00
- Kleid aus reinwollener Ripps m. heller Garnitur 26.00
- Kleid aus sehr gutem Küper-Velvet mit hellfarbigem Crêpe de Chine-Weste u. langen Ärmeln 32.00
- Mantel aus sehr gutem Seal-Plüsch mit Damast 59.00

Kleiderstoffe

- Kammgarn-Epingle besonders gute Qual. aparte Ausmusterung, ca. 105 cm, Mtr. 1.85
- Wollrips doppel gewirnt, vorzüg. Winterqualität in viel Farb., 130 cm br., Mtr. 4.75
- Mantel-Velours meliert u. Ottomanchindung, wertvolle Qualit., 140 cm, Mtr. 3.45
- Kasha reine Woll, naturfarb., für Mantel und Jacken, 120 cm br., Mtr. 3.75
- Popeline-Schotten hell- u. dunkelfarbig, Mtr. 1.25

Wirk- u. Strickwaren

- Unterzieh-Höschchen für Damen, weiß und hellfarbig, Mittelgröße 0.80
- Haferl-Söckchen für Kinder, Reinwolle gewirkt, Größe 4 (Stützweite 19 cm) 1.40
- Damen-Strümpfe Wolle mit Flor, meliert 2.85
- Unterkleider Damen, Kunstseide, m. Spitz, garn. 5.90
- Pullover echt englisch, Reinwolle, Handarbeit 7.75
- Überjackchen f. Dam., Reinwolle, Handarbeit 7.90
- Herren-Sportwesten gestrickt 12.50
- Damen-Sportwesten Reinwolle, mit gestrickt, Vorderteil 14.75

Taschentücher

- Damentücher Makabonat mit Hohlraum, Buchstabe im Medaillon, 35x35 cm 3 St. 1.15
- Leinenbatist mit handgestricktem Buchstaben u. in einer Verzierung 3 St. 2.95
- Herrentücher Linon, m. farbigen Kanten u. farb. Buchstab. 45x45 cm, 1/2 Dtz. im Karton 2.85
- Reinleinen, mit handgestricktem 1/2 cm hohen Buchstaben, 1/2 Dtz. im Karton 5.45
- Kindertücher Linon, m. farbigen Kanten u. farbigen Buchstaben 3 St. 0.60

Kleinföbel

- Rauchtisch Eiche gebeizt, mit Metallplatte u. Glasarten, 67 cm hoch, 60 cm Durchmesser 19.50
- Sessel Eiche gebeizt, gepolstert Sitz, mit Stoffen od. Kunstleder bezogen 19.50
- Sessel bequ. Form, mit gestricktem Cordvelvet, in verschied. Farben 49.00

Gardinen und Vorhänge

- Geweibte Tüllgarmentur gute Qualität, 3 teilig 5.50
- Etamine-Garnitur mit Filet-antique 9.75
- Bettdecke Etamine m. Filet-antique-Motiven, für zwei Betten 11.00
- Halbstore Etamine mit Greh-filet, Fries und Spitze, Filet-antique 8.00
- Halbstore m. feinem Handfilet, eckfarbig 12.00
- Halbstore Etamine, mit großem Filetst. 14.75

Deutsche Teppiche u. Vorleger

- Axminster Marke Herat 135x200cm 170x240cm 200x300cm 31.00 45.00 67.00
- 250x350cm 300x400cm 99.00 138.00
- Smyrna-Vorleger handgekn., aparte Blumenmuster 50x100 cm 19.75
- Bouclé-Jacquard-Vorleger Kieselmuster 60x120 cm 7.75
- Velours mit Franse, Extra Prima 135x200cm 170x240cm 45.00 65.00
- 200x300cm 290x350cm 98.00 158.00
- Brücke Marke Hasak, schwere Qualität mit Franse, schwarze 90x200cm 29.75
- Brücke Marke Stwa Fersenmuster, 50x100cm 22.50
- Tournay-Velours Marke Tabris vorzügliche Qualität, aparte Muster 200x300cm 250x350cm 300x400cm 154.00 219.00 308.00
- Axminster-Vorleger gute Plüschqual., 55x100cm 60x120cm 7.90
- 7.75
- Velours-Vorleger mit Franse 57x120cm 11.20



- Damenwäsche**
- Taghemd mit Stickerei-Ansatz und Hohlbaum 1.45 2.25
 - Taghemd mit Stickerei-Einsatz und -Ansatz 2.25 3.50
 - Nachthemd mit Stickerei-Ansatz 2.45 3.75
 - Beinkleid mit Stickerei-Ansatz 1.80 2.90
 - Hemd hose mit Stickerei-Ansatz 2.35 3.50
 - Garnitur Taghemd u. Beinkleid mit Stickerei 4.90 6.50
- Tisch- und Hauswäsche**
- Tischtücher halbleinen gebleicht Jacquard 130x180 4.45 150x220 5.45 160x220 6.90 180x220 9.90
 - Servietten 60x60 cm, passend 1.70 110x110 cm 1.20
 - Kaffeedecke ledasthen, buntfarbig kariert mit Leinwand 110x150 cm 1.70 110x110 cm 1.20
 - Laken-Kupon Halbleinen 140x220 cm 4.45 in Kupon 5.95
 - Züchen-Garnitur weiß mit roten oder bunten Karos 4 Mtr. 132 cm, 3,35 Mtr. 82 cm, für 1 Deckbett und 2 Kissen 8.90
 - Schürzenstoff-Kupon 116 cm breit, gestreift Gingham, 3 Mtr. 2.85 1,5 Mtr. 1.45
 - Jacquard-Stubenhandtücher Halblein., 45x110 0.90 Reinleinen, 48x100 1.20
 - Reinleinen Küchenhandtücher grau kariert 0.95 weiß Gänsezug, m. Ischnitt, 45x110 cm 1.25
- Wäschestoffe**
- Kleine Stücke in gefälliger Geschnittenmachung Stück=10Mtr. 3.75 4.75 5.75 6.75 7.75
- Madapolam 80cm Mtr. 0.38
 - Linon für Bettwäsche 60cm, Mtr. 0.65
 - 130 cm breit . Mtr. 1.15
 - Haustuch für Laken 140 cm breit . Mtr. 1.25

BERLIN * C
KÖNIGSTRASSE
SPANDAUERSTR.